

III-327 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Bericht des Rechnungshofes



Der
Rechnungshof



Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Reihe Einkommen
2016/1

Allgemeiner
Einkommensbericht 2016

Rechnungshof
GZ 105.500/690-5F1/16

Auskünfte

Rechnungshof

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

Telefon (00 43 1) 711 71 - 8644

E-Mail presse@rechnungshof.gv.at

Impressum

Herausgeber:

Rechnungshof

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

<http://www.rechnungshof.gv.at>

Redaktion und Grafik:

Rechnungshof

Druck:

Druckerei des BMF

Herausgegeben:

Wien, im Dezember 2016



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836

Bericht des Rechnungshofes

über die
durchschnittlichen Einkommen
der gesamten Bevölkerung

gemäß Art. 1 § 8 Abs. 4
des Bezügebegrenzungsgesetzes,
BGBl. I Nr. 64/1997,

getrennt nach
Branchen, Berufsgruppen und Funktionen
für die Jahre 2014 und 2015

(„Allgemeiner Einkommensbericht 2016“)

Vorbemerkungen

Gesetzesauftrag

Der Nationalrat beschloss in seiner Sitzung vom 15. Mai 1997 das Bezügebegrenzungs-gesetz (BGBl. I Nr. 64/1997), dessen Art. 1 das Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre zum Gegenstand hat.

Der gemäß Art. 1 § 8 Abs. 1 bis 3 des Bezügebegrenzungs-gesetzes vorgesehene Bericht, in dem Personen namentlich und unter Angabe ihrer aus öffentlicher Hand bezahlten und über einem Grenzbetrag liegenden Bezüge und Ruhebezüge aufzulisten gewesen wären, darf aufgrund der Rechtsprechung der Höchstgerichte (Erkenntnisse des Verfassungsgesichtshofes, KR 1/00-33, KR 3/00-33 und KR 4/00-33, und Beschluss des Obersten Gerichtshofes zu 9 Ob A 77/03v) nicht erstellt werden, weil die namentliche Offenlegung und auch die Beschaffung dieser Daten den unmittelbar anwendbaren Bestimmungen der Datenschutz-Richtlinie entgegenstehen.

Gemäß Art. 1 § 8 Abs. 4 des Bezügebegrenzungs-gesetzes hat der Rechnungshof über die durchschnittlichen Einkommen einschließlich der Sozial- und Sachleistungen der gesamten Bevölkerung – nach Branchen, Berufsgruppen und Funktionen getrennt – jedes zweite Jahr dem Nationalrat, dem Bundesrat und den Landtagen zu berichten.

Vorlage

Der Rechnungshof übermittelt gemäß Art. 1 § 8 Abs. 4 des Bezügebegrenzungs-gesetzes, BGBl. I Nr. 64/1997, den vorliegenden Bericht dem Nationalrat, dem Bundesrat und den Landtagen.

Wien, im Dezember 2016

Die Präsidentin:

Dr. Margit Kraker

Projektteam

MR Dr. Elisabeth Dearing (Projektleiterin Rechnungshof)

Mag. Martin Bauer (Projektleiter Statistik Austria)

Mag. Serhan Marcel Bilgili (Projektleiter-Stellvertreter)

Bakk. Peter Amschler

Waltraud Unger (Layout)

Zahlreiche weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungshofes und der Statistik Austria haben an der Erstellung des Berichtes mitgewirkt.

Inhalt

Vorbemerkungen	I
Gesetzesauftrag	I
Vorlage.....	I
Inhaltsverzeichnis	A
<i>Grafikverzeichnis.....</i>	<i>D</i>
<i>Tabellenverzeichnis</i>	<i>G</i>
<i>Abkürzungsverzeichnis.....</i>	<i>L</i>
Vorwort	1
Zusammenfassung	5
Einleitung.....	21
1 Ergebnisse und Analysen	23
1.1 Entwicklung der Einkommen	23
1.1.1 Unselbstständig Erwerbstätige: 1998 bis 2015.....	24
1.1.2 PensionistInnen: 1998 bis 2015.....	46
1.1.3 Selbstständig Erwerbstätige: 1998 bis 2013 (Fortschreibung 2015).....	52
1.2 Unselbstständig Erwerbstätige	55
1.2.1 Überblick	55
1.2.2 Altersgruppen	59
1.2.3 Branchen	64
1.2.4 Berufsgruppen	83
1.2.5 Funktionen	97
1.2.6 Dauer der Betriebszugehörigkeit und Bildung	105
1.2.7 Vollzeit – Teilzeit	109
1.2.8 Atypische Beschäftigung	118
1.3 Selbstständig Erwerbstätige.....	125
1.3.1 Überblick	126
1.3.2 Ausschließlich selbstständig Erwerbstätige	127
1.3.3 Mischfälle	130
1.3.4 Schwerpunktmäßige Einkunftsarten	132
1.4 Land- und Forstwirtschaft.....	137
1.4.1 Durchschnittliche Jahreseinkünfte bzw. -erwerbseinkommen nach Betriebsformen	138

Inhaltsverzeichnis



1.4.2	Durchschnittliche Jahreseinkünfte bzw. -erwerbseinkommen nach Produktionsgebieten	138
1.5	PensionistInnen	141
1.5.1	Überblick	142
1.5.2	Einfach-PensionistInnen	144
1.5.3	Mehrfach-PensionistInnen.....	151
1.6	Bundesländer	155
1.6.1	Unselbstständig Erwerbstätige	155
1.6.2	Selbstständig Erwerbstätige	165
1.6.3	PensionistInnen	168
1.7	Synopse	171
1.7.1	Methodische Vorbemerkungen.....	171
1.7.2	Überblick: Anzahl und mittlere Einkommen.....	172
1.7.3	Branchen	174
2	Glossar	177
3	Tabellen.....	187
	Kapitel 3.1 Unselbstständig Erwerbstätige	189
	Kapitel 3.2 Selbstständig Erwerbstätige	239
	Kapitel 3.3 Land- und Forstwirtschaft (aus dem „Grünen Bericht“)	269
	Kapitel 3.4 PensionistInnen	275
	Kapitel 3.5 Bundesländer	299
	Kapitel 3.6 Synopse	317
4	Methodische Grundlagen	329
4.1	Datenquellen.....	329
4.1.1	Lohnsteuerdaten	329
4.1.2	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger	331
4.1.3	Mikrozensus.....	332
4.1.4	Der Datenkörper LSt x MZ	333
4.1.5	Einkommensteuerdaten.....	335
4.1.6	„Grüner Bericht“	336

Inhaltsverzeichnis

4.2 EinkommensbezieherInnen	336
4.2.1 Unselbstständig Erwerbstätige	336
4.2.2 Selbstständig Erwerbstätige	338
4.2.3 Land- und Forstwirtschaft	342
4.2.4 PensionistInnen	343
4.3 Überlappungen	345
4.3.1 Verdienste und Pension(en).....	345
4.3.2 Verdienste/Pension(en) und Selbstständigen-Einkommen	346
4.4 Synopse	347

Grafikverzeichnis



Grafiken

Grafik 1	Mittlere Bruttojahreseinkommen und Verteilung der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 2015.....	5
Grafik 2	Entwicklung der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und des Verbraucherpreisindex (VPI) 2015	6
Grafik 3	ÖNACE 2008-Abschnitte mit den höchsten und niedrigsten mittleren Bruttojahreseinkommen 2015.....	8
Grafik 4	Frauenanteil und Vollzeitanteil nach ÖNACE 2008-Abschnitten 2015	9
Grafik 5	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Berufshauptgruppen 2015.....	10
Grafik 6	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Funktionen 2015	11
Grafik 7	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Bildung und Geschlecht 2015	12
Grafik 8	Mittlere Bruttojahreseinkommen und Verteilung der ganzjährig Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Geschlecht 2015.....	13
Grafik 9	Anzahl der atypisch Beschäftigten nach Geschlecht 2015	14
Grafik 10	Mittlere Jahreseinkünfte der Personen mit selbstständiger Tätigkeit nach Geschlecht 2013	16
Grafik 11	Mittlere Bruttojahreseinkommen der PensionistInnen (inkl. BeamtInnen in Ruhe) nach Pensionsart und Geschlecht 2015	17
Grafik 12	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Bundesländern und Geschlecht 2015	18
Grafik 13	Veränderungsraten der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht und des Verbraucherpreisindex (VPI) 1999 bis 2015	29
Grafik 14	Veränderungsraten der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und des Verbraucherpreisindex (VPI) 1999 bis 2015.....	33
Grafik 15	Inflationsbereinigte Entwicklung der hohen und niedrigen Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015.....	38
Grafik 16	Veränderungsraten der inflationsbereinigten mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Zweijahresbetrachtung und in der Gesamtbetrachtung 2001 bis 2015.....	39
Grafik 17	Veränderungsraten der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Zweijahresbetrachtung nach Geschlecht und des Verbraucherpreisindex (VPI) 2001 bis 2015	40
Grafik 18	Veränderungsraten der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Zweijahresbetrachtung nach sozialer Stellung und des Verbraucherpreisindex (VPI) 2001 bis 2015	41
Grafik 19	Entwicklung der mittleren Einkommen der PensionistInnen nach Gruppen 2000 bis 2015.....	48

D

Grafik 20	Veränderungsraten der mittleren Bruttojahreseinkommen der PensionistInnen (Bestand), des Verbraucherpreisindex (VPI) und des Preisindex für Pensionistenhaushalte (PIPH) von 2001 bis 2015	49
Grafik 21	Entwicklung der mittleren Jahreseinkommen (vor Steuern) der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen 1998 bis 2015.....	52
Grafik 22	Unselbstständig Erwerbstätige nach Einkommensgruppen und Geschlecht 2015.....	56
Grafik 23	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 2015.....	57
Grafik 24	Mittlere Nettojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 2015.....	57
Grafik 25	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig vollzeitbeschäftigten 20- bis 59-Jährigen nach sozialer Stellung und Alter in Jahren 2015	64
Grafik 26	Verteilung der Bruttojahreseinkommen im produzierenden Bereich 2015	70
Grafik 27	Verteilung der Bruttojahreseinkommen im Dienstleistungsbereich 2015	70
Grafik 28	Verteilung der Bruttojahreseinkommen im öffentlichen Bereich 2015	71
Grafik 29	Lorenzkurven für Bruttojahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015 ..	71
Grafik 30	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig und nicht ganzjährig unselbstständig Erwerbstätigen und Anteil der nicht ganzjährig Beschäftigten nach Berufshauptgruppen 2015	87
Grafik 31	Anzahl der ganzjährig und nicht ganzjährig unselbstständig Erwerbstätigen nach Berufshauptgruppen und Geschlecht 2015	88
Grafik 32	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Funktionen und Geschlecht 2015	102
Grafik 33	Mittlere Bruttojahreseinkommen für ganzjährig Vollzeitbeschäftigte nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 2015	107
Grafik 34	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Bildungsabschluss 2015.....	109
Grafik 35	Anteile der Teilzeitbeschäftigten nach Wochenstunden und Funktionen 2015.....	116
Grafik 36	Mittlere Jahreseinkünfte (vor Steuern) der ausschließlich selbstständig erwerbstätigen Frauen relativ zu den mittleren Einkünften der Männer nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2013	130
Grafik 37	Mittlere Jahreseinkünfte (vor Steuern) der Mischfälle und der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 2013	131
Grafik 38	PensionistInnen nach Einkommensgruppen und Geschlecht 2015.....	143
Grafik 39	Mittlere Bruttojahreseinkommen der Einfach-PensionistInnen nach Pensionsarten und Geschlecht 2015	145
Grafik 40	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der Einfach-PensionistInnen (versicherungrechtlich) 2015.....	146

Grafikverzeichnis



Grafik 41	Mittlere Bruttojahreseinkommen der Einfach-PensionistInnen nach Pensionsarten, Pensionsversicherungsträgern und Geschlecht 2015	148
Grafik 42	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der BeamtInnen in Ruhe (Einfach-PensionistInnen) 2015	151
Grafik 43	Mittlere Bruttojahreseinkommen der Einfach- und Mehrfach-PensionistInnen nach Geschlecht 2015	152
Grafik 44	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der MehrfachpensionistInnen 2015.....	153
Grafik 45	Abweichung der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig erwerbstätigen Frauen und Männer vom Österreichmittel 2015 in Prozent	157
Grafik 46	Anteile der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und Bundesländern 2015 ...	159
Grafik 47	Abweichung der mittleren Bruttojahreseinkommen der PensionistInnen vom Österreichmittel 2015 in Prozent.....	170
Grafik 48	Lohnsteuerdaten × Mikrozensus 2015	333
Grafik 49	Übersicht über die Einkunftsarten.....	339
Grafik 50	Lohnsteuerdaten × Einkommensteuerdaten 2013.....	340

Tabellen

Tabelle 1	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach sozialer Stellung und Geschlecht 2015	6
Tabelle 2	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig erwerbstätigen Männer nach sozialer Stellung und Altersgruppen 2015.....	7
Tabelle 3	Überblickstabelle „Allgemeiner Einkommensbericht“	20
Tabelle 4	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015	26
Tabelle 5	Jährliche Veränderungsraten der Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1999 bis 2015	26
Tabelle 6	Anzahl der ganzjährig Voll- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht 2004 bis 2015.....	27
Tabelle 7	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 1998 bis 2015	28
Tabelle 8	Entwicklung der mittleren Jahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015.....	29
Tabelle 9	Entwicklung der mittleren Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Voll- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht 2004 bis 2015	30
Tabelle 10	Entwicklung der inflationsbereinigten mittleren Jahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015 (Basis 1998).....	31
Tabelle 11	Entwicklung der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 1998 bis 2015	32
Tabelle 12	Entwicklung der inflationsbereinigten mittleren Jahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 1998 bis 2015 (Basis 1998).....	33
Tabelle 13	Entwicklung der inflationsbereinigten mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und Geschlecht 1998 bis 2015 (Basis 1998)	35
Tabelle 14	Entwicklung der inflationsbereinigten Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015 (Basis 1998).....	36
Tabelle 15	Entwicklung der inflationsbereinigten Nettojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Geschlecht 1998 bis 2015 (Basis 1998).....	37
Tabelle 16	Entwicklung der inflationsbereinigten Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 1998 bis 2015 (Basis 1998).....	38
Tabelle 17	Jährliche Veränderungsraten der Jahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Zweijahresbetrachtung 2001 bis 2015	42
Tabelle 18	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Fünfjahresbetrachtung nach Geschlecht 2011 bis 2015.....	43
Tabelle 19	Mittlere Nettojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Fünfjahresbetrachtung nach Geschlecht 2011 bis 2015.....	44

Tabellenverzeichnis



Tabelle 20	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Fünfjahresbetrachtung nach sozialer Stellung 2011 bis 2015.....	45
Tabelle 21	Jährliche Veränderungsraten der Jahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen in der Fünfjahresbetrachtung 2012 bis 2015.....	46
Tabelle 22	Entwicklung der mittleren Jahreseinkommen der PensionistInnen nach Geschlecht 1998 bis 2015.....	47
Tabelle 23	Entwicklung der Bruttojahreseinkommen der PensionistInnen in der Fünfjahresbetrachtung 2011 bis 2015.....	51
Tabelle 24	Entwicklung der Nettojahreseinkommen der PensionistInnen in der Fünfjahresbetrachtung 2011 bis 2015.....	51
Tabelle 25	Veränderungsraten der mittleren Jahreseinkommen (vor Steuern) der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen 1999 bis 2015.....	53
Tabelle 26	Veränderungsraten der mittleren Jahreseinkommen (vor Steuern) der Mischfälle 1999 bis 2015	53
Tabelle 27	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach sozialer Stellung und Geschlecht 2015	58
Tabelle 28	Mittlere Nettojahreseinkommen nach sozialer Stellung und Geschlecht 2015	58
Tabelle 29	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Altersgruppen 2015.....	59
Tabelle 30	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Altersgruppen und Geschlecht 2015.....	60
Tabelle 31	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach Altersgruppen, sozialer Stellung und Geschlecht 2015	61
Tabelle 32	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Altersgruppen, sozialer Stellung und Geschlecht 2015.....	62
Tabelle 33	Anteile der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten an allen unselbstständig Erwerbstätigen nach Altersgruppen, sozialer Stellung und Geschlecht 2015 in Prozent	62
Tabelle 34	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Altersgruppen, sozialer Stellung und Geschlecht 2015.....	63
Tabelle 35	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach ÖNACE 2008-Abschnitten und Geschlecht 2015	66
Tabelle 36	Verteilung der Bruttojahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015	67
Tabelle 37	Gini-Koeffizienten der Jahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015....	72
Tabelle 38	Anteile der unselbstständig Erwerbstätigen nach Arbeitszeit und sozialer Stellung nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015 in Prozent.....	74
Tabelle 39	Reihung der mittleren Bruttojahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten und Ganzjährigkeit 2015	75

Tabellenverzeichnis

Tabelle 40	Reihung der mittleren Bruttojahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten und Beschäftigungsausmaß 2015	75
Tabelle 41	Reihung der mittleren Bruttojahreseinkommen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015	76
Tabelle 42	Mittlere Bruttojahreseinkommen mit und ohne Transfers nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015	77
Tabelle 43	Einkommensnachteil von Frauen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015	79
Tabelle 44	Mittlere Bruttojahreseinkommen der Lehrlinge nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten und Geschlecht 2015	82
Tabelle 45	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach Berufshauptgruppen 2015	84
Tabelle 46	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Berufshauptgruppen 2015	85
Tabelle 47	Verteilung der mittleren Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Berufshauptgruppen 2015	87
Tabelle 48	Mittleres Bruttojahreseinkommen nach Berufshauptgruppen und Geschlecht 2015	89
Tabelle 49	Ausgewählte Berufsgattungen der ÖISCO-08 und mittlere Bruttojahreseinkommen 2015	90
Tabelle 50	Ausgewählte Berufsgattungen der ÖISCO-08 und mittlere Bruttojahreseinkommen der Frauen 2015	92
Tabelle 51	Ausgewählte Berufsgattungen der ÖISCO-08 und mittlere Bruttojahreseinkommen der Männer 2015	93
Tabelle 52	Verteilung der Bruttostundenverdienste nach Geschlecht und Berufshauptgruppen 2015	95
Tabelle 53	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach Funktionen 2015	97
Tabelle 54	Verteilung der Bruttojahreseinkommen nach Funktionen 2015	98
Tabelle 55	Beschäftigungsausmaß (in Prozent) und mittlere Bruttojahreseinkommen nach Funktionen 2015	100
Tabelle 56	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Funktionen und Geschlecht 2015	101
Tabelle 57	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Funktionen und Geschlecht 2015	103
Tabelle 58	Verteilung der Bruttostundenverdienste nach Funktionen 2015	104
Tabelle 59	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht 2015	106
Tabelle 60	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Bildungsabschluss und Geschlecht 2015	107
Tabelle 61	Ganzjährig Teil- und Vollzeitbeschäftigte nach Geschlecht 2015	110

Tabellenverzeichnis



Tabelle 62	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Funktionen 2015.....	111
Tabelle 63	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Funktionen 2015	112
Tabelle 64	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Berufshauptgruppen 2015	114
Tabelle 65	Mittlere Bruttojahreseinkommen der Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht 2015	115
Tabelle 66	Anteile der Teilzeitbeschäftigten nach Wochenstunden und Geschlecht 2015	116
Tabelle 67	Verteilung der Bruttostundenverdienste der Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Berufshauptgruppen 2015	117
Tabelle 68	Verteilung der mittleren Bruttojahreseinkommen der atypisch Beschäftigten 2015	119
Tabelle 69	Mittlere Bruttojahreseinkommen der atypisch Beschäftigten nach Geschlecht 2015	122
Tabelle 70	Verteilung der Bruttostundenverdienste der atypisch Beschäftigten 2015.....	123
Tabelle 71	Mittlere Jahreseinkünfte (vor Steuern) der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2013.....	129
Tabelle 72	Mittlere Jahreseinkünfte (vor Steuern) der Mischfälle nach ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2013	132
Tabelle 73	Mittlere Jahreseinkünfte (vor Steuern) der selbstständig Erwerbstätigen nach Schwerpunkten 2013	133
Tabelle 74	Jahreseinkünfte bzw. -erwerbseinkommen nach Betriebsformen 2015	138
Tabelle 75	Jahreseinkünfte bzw. -erwerbseinkommen nach Produktionsgebieten 2015.....	139
Tabelle 76	Verteilung der Jahreseinkommen der PensionistInnen nach Geschlecht 2015	143
Tabelle 77	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der Ruhe- und VersorgungsgenussbezieherInnen nach Geschlecht 2015.....	150
Tabelle 78	Verteilung der Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Bundesländern 2015	156
Tabelle 79	Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Bundesländern und Geschlecht 2015.....	157
Tabelle 80	Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und Bundesländern 2015	160
Tabelle 81	Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und Bundesländern 2015.....	160
Tabelle 82	Anteile der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten an allen unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und Bundesländern 2015 in Prozent	162
Tabelle 83	Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach sozialer Stellung und Bundesländern 2015.....	162

Tabellenverzeichnis

Tabelle 84	Anteile der unselbstständig Erwerbstätigen nach Bundesländern und ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015 in Prozent	163
Tabelle 85	Relative mittlere Bruttojahreseinkommen nach Bundesländern und ausgewählten ÖNACE 2008-Abschnitten 2015 in Prozent	165
Tabelle 86	Mittlere Jahreseinkünfte der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen nach Bundesländern 2013.....	167
Tabelle 87	Mittlere Jahreseinkommen der PensionistInnen nach Bundesländern 2015	169
Tabelle 88	Synoptische Darstellung der EinkommensbezieherInnen 2013.....	173

Abkürzungsverzeichnis



Abs.	Absatz
AEB	Allgemeiner Einkommensbericht
AHS	Allgemeinbildende höhere Schulen
AK-U	Arbeitskrafteinheit des Unternehmerhaushalts
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BGBL.	Bundesgesetzblatt
Bgld.	Burgenland
BHS	Berufsbildende höhere Schulen
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
d. h.	das heißt
ESTG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera
FSVG	Sozialversicherungsgesetz der freiberuflich selbstständig Erwerbstätigen
GSVG	Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz
HV	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
ILO	„International Labour Organization“ (Internationale Arbeitsorganisation)
inkl.	inklusive
IQA	Interquartilsabstand
ISCO	„International Standard Classification of Occupations“ (Internationale Standardklassifikation der Berufe)
Ktn.	Kärnten
LSt	Lohnsteuerdaten
Mio.	Millionen
MZ	Mikrozensus
NACE	„Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union)
nAK	nicht entlohnte Arbeitskrafteinheit
NÖ	Niederösterreich

Abkürzungsverzeichnis

Nr.	Nummer
OÖ	Oberösterreich
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖISCO-08	Österreichische Version der ISCO 2008
ÖNACE 2008	Österreichische Version der NACE Rev. 2
Österr.	Österreich
PIPH	Preisindex für Pensionistenhaushalte
PJ	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger: Pensionsversicherung-Jahresstatistik
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
Sbg.	Salzburg
Stmk.	Steiermark
SVA	Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
SVB	Sozialversicherungsanstalt der Bauern
T	Tirol
u.	und
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
VA	Versicherungsanstalt
VAEB	Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
v. a.	vor allem
VB	Vertragsbedienstete
Vbg.	Vorarlberg
vgl.	vergleiche
VPI	Verbraucherpreisindex
W	Wien
z.B.	zum Beispiel
...	Anzahl der Personen kleiner gleich 15 oder erhöhter Stichprobenfehler, Werte daher nicht ausgewiesen
-	keine Personen in dieser Kategorie

Vorwort

Der „Allgemeine Einkommensbericht 2016“ – der neunte dieser Art – bietet eine umfassende Darstellung der Einkommen der Bevölkerung in Österreich für die Berichtsjahre 2014 und 2015. Diesen Bericht hat der Rechnungshof entsprechend seinem gesetzlichen Auftrag (gemäß Art. 1 § 8 Bezügebegrenzungs-gesetz) alle zwei Jahre dem Nationalrat, dem Bundesrat und den Landtagen vorzulegen. Darin finden sich die durchschnittlichen Einkommen, aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern sowie – entsprechend dem Gesetzauftrag – getrennt nach Branchen, Berufsgruppen und Funktionen.

Die sehr detaillierten Auswertungen beruhen auf Administrativdaten, ergänzt durch Daten des Mikrozensus, einer von Statistik Austria kontinuierlich durchgeführten Haushaltserhebung. Wichtigste Datengrundlage sind die Lohnsteuerdaten. In den Lohnsteuerdaten sind alle Personen enthalten, die im jeweiligen Bezugsjahr Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit oder eine Pension bezogen haben. Damit sind auch die aktiven und im Ruhestand befindlichen BeamtInnen aller Gebietskörperschaften einbezogen. Die Einkommen werden in den Lohnsteuerdaten in voller Höhe erfasst. Aus Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger werden wichtige Gliederungsmerkmale hinzugefügt: Geschlecht, Pensionsart und Pensionsversicherungsträger. Aus dem Mikrozensus werden die – gesetzlich vorgegebenen – Gliederungsmerkmale Berufsgruppe und Funktion sowie einige weitere Informationen ergänzt. Die Einkommensteuerdaten bilden die Grundlage für die Berichterstattung über die Einkommen der selbstständig Erwerbstätigen.

Im Bericht wird zunächst die Entwicklung der Einkommen der unselbstständig Erwerbstätigen ab 1998, dem ersten Berichtsjahr, ab dem eine einheitliche Datenbasis vorliegt, analysiert. Weiters werden die Einkommen der PensionistInnen und der selbstständig Erwerbstätigen im Zeitvergleich beschrieben. Darauf folgt eine Darstellung und Analyse der Einkommen der unselbstständig Erwerbstätigen im Berichtsjahr 2015

Vorwort



nach sozialer Stellung, Branchen, Berufen, Funktionen, Dauer der Betriebszugehörigkeit und Bildung, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung und atypische Beschäftigung. Für die selbstständig Erwerbstätigen erfolgt eine Gliederung nach Branchen und Schwerpunkten, ergänzt um spezifische Einkommensinformationen für die Land- und Forstwirtschaft aus dem „Grünen Bericht“. Die Darstellung der Einkommen der PensionistInnen im Berichtsjahr 2015 besteht aus einem Überblick für alle PensionistInnen, gefolgt von einer Gliederung nach Pensionsarten und Pensionsversicherungsträgern sowie den Ruhe- und Versorgungsgenüssen von BeamtInnen. Hinsichtlich der Bundesländer werden die Einkommen der unselbstständig Erwerbstätigen, der selbstständig Erwerbstätigen und der PensionistInnen im Überblick dargestellt. Den Abschluss bildet eine Synopse über die Einkommen aller einbezogenen Gruppen. Besonderes Augenmerk wird wiederum auf die Analyse der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede gelegt.

Im aktuellen Bericht wurde die Zusammenfassung ausgebaut und neu gestaltet. Neu ist auch ein Übersichtsblatt mit den wichtigsten Ergebnissen.

Der vorliegende „Allgemeine Einkommensbericht“ und der „Statistische Annex“ sind von der Website des Rechnungshofes als PDF abrufbar unter <http://www.rechnungshof.gv.at/berichte/einkommensberichte.html>.

Es findet sich auch ein Link zum „Allgemeinen Einkommensbericht“ auf der Website von Statistik Austria, wo die detaillierten Tabellen des „Statistischen Annex“ zusätzlich als Excel-Dateien verfügbar sind.

Der Einkommensbericht und der Bericht über die Einkommenserhebung in den Unternehmungen und Einrichtungen des Bundes, der ebenfalls alle zwei Jahre – zuletzt im Dezember 2015 – vorgelegt wird, sind wichtige Informationsquellen. Den im Bezügebegrenzungs-gesetz ebenfalls vorgesehenen Bericht über die Spitzeneinkommen in öffentlichen Unternehmungen kann der Rechnungshof nicht erstellen, da nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes die Datenschutzrichtlinie einer namentlichen Offenlegung der Bezüge entgegensteht.

Die ausgezeichnete Kooperation zwischen Statistik Austria und dem Rechnungshof hat wesentlich zum Gelingen des Projektes beigetragen. Allen Beteiligten, die an der Erstellung des Berichtes mitgewirkt haben, gebührt herzlicher Dank.



Dr. Margit Kraker
Präsidentin
des Rechnungshofes



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor
Statistik Austria



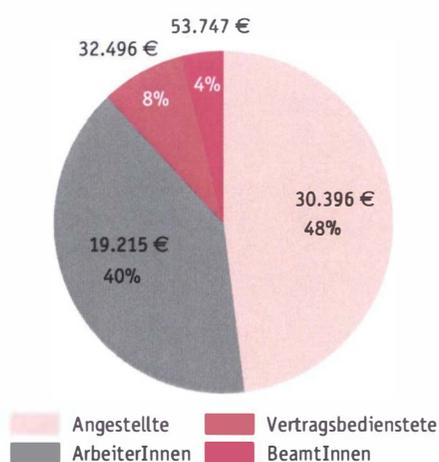
Unselbstständig Erwerbstätige

Unselbstständig Erwerbstätige

Insgesamt gab es im Jahr 2015 laut Lohnsteuerdaten 4.226.500 unselbstständig Erwerbstätige (ohne Lehrlinge). Damit stieg dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr (4.163.738 Personen) um 1,51 % an.

Unter den unselbstständig Erwerbstätigen machten die Angestellten mit einem Anteil von 48 % die größte Gruppe und die ArbeiterInnen (40 %) die zweitgrößte Gruppe aus (vgl. Grafik 1). Vertragsbedienstete (8 %) waren unter den unselbstständig Erwerbstätigen anteilmäßig stärker vertreten als BeamtInnen (4 %). Der Frauenanteil unter den unselbstständig Erwerbstätigen lag 2015 bei 47,3 %.

Grafik 1: Mittlere Bruttojahreseinkommen und Verteilung der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Unselbstständig Erwerbstätige (ohne Lehrlinge) erzielten 2015 ein mittleres Bruttojahreseinkommen (Median) von 26.678 Euro. Die niedrigsten Einkommen waren bei den ArbeiterInnen zu finden, das höchste mittlere Einkommen verzeichneten BeamtInnen. Dazwischen liegen die Einkommen der Angestellten und Vertragsbediensteten. Dazu sind einige Eigenschaften anzumerken, die die Gruppe der BeamtInnen betreffen und sich positiv auf deren Einkommenshöhe auswirken: BeamtInnen sind im Vergleich zu den anderen Gruppen nicht nur überdurchschnittlich häufig AkademikerInnen, sondern im Schnitt auch deutlich älter als die anderen Beschäftigungsgruppen. Sie stehen seltener in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis und auch der Anteil der nicht ganzjährig beschäftigten BeamtInnen ist sehr gering.

Entwicklung der Einkommen

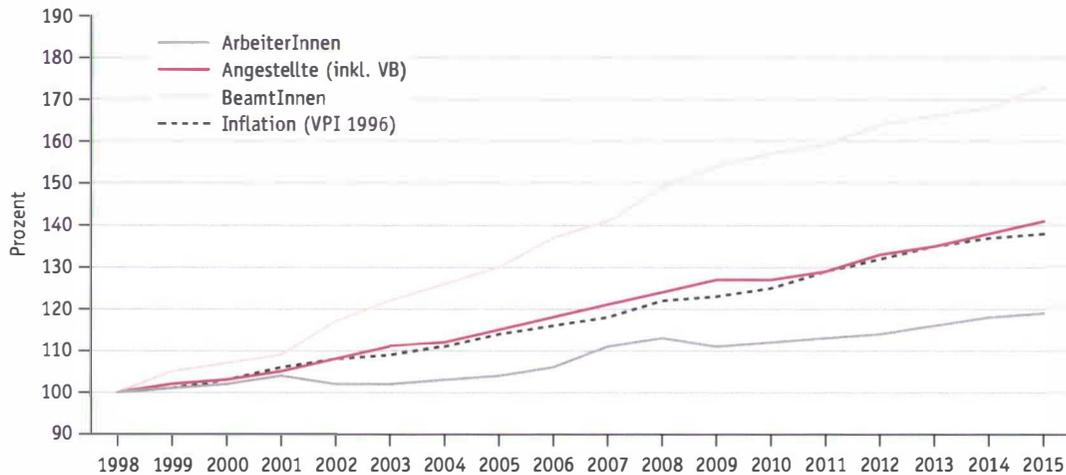
Eine Analyse der zeitlichen Entwicklung der Einkommen zeigt, dass seit 1998 die mittleren Bruttojahreseinkommen (Median) der unselbstständig Erwerbstätigen inflationsbereinigt leicht gesunken sind. Während das mittlere Einkommen der ArbeiterInnen im Jahr 2015 nur um 19 % höher war als im Jahr 1998, verzeichneten BeamtInnen ein um 73 % höheres mittleres Einkommen; im Vergleich dazu betrug die Zunahme des Verbraucherpreisindex (VPI 1996) im selben Zeitraum 38 % (vgl. Grafik 2). Bei der Interpretation dieser Entwicklung gilt es zu beachten, dass in dieser Darstellung Struktureffekte eine bedeutende Rolle spielen, etwa verstärkte Anteile von Teilzeit und kurzfristigen Beschäftigungen sowie bei den BeamtInnen die im Bundesbereich eingeschränkte Pragmatisierung, welche zu einem steigenden Altersdurchschnitt führen.

Zusammenfassung



Unselbstständig Erwerbstätige

Grafik 2: Entwicklung der mittleren Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung und des Verbraucherpreisindex (VPI) 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Verbraucherpreisindex 1996. Ohne Lehrlinge.

Im Berichtsteil finden sich eine ergänzende Darstellung der Entwicklung der Einkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten sowie eine Analyse der Entwicklung der Einkommen von Personen, die in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ganzjährig erwerbstätig waren und deren soziale Stellung sich in diesem Zeitraum nicht geändert hat, sowie eine Längsschnittanalyse der Gruppe von Personen, die in den letzten fünf Beobachtungsjahren (2011 bis 2015) durchgängig erwerbstätig waren und deren soziale Stellung sich innerhalb dieser Periode nicht geändert hat.

Frauen und Männer

Frauen verdienen nach wie vor und in allen Beschäftigtengruppen deutlich weniger als Männer: 2015 betrug das mittlere Einkommen der Frauen 62 % des mittleren Männereinkommens (vgl. Tabelle 1).

Im öffentlichen Bereich war der Einkommensnachteil mit 77 % bei den Vertragsbediensteten und 95 % bei den Beamtinnen deutlich schwächer ausgeprägt.

Tabelle 1: Mittlere Bruttojahreseinkommen nach sozialer Stellung und Geschlecht 2015

Soziale Stellung	Alle unselbstständig Erwerbstätigen			Ganzjährig Vollzeit		
	Frauen	Männer	Frauenmedian in % des Männer-medians	Frauen	Männer	Frauenmedian in % des Männer-medians
ArbeiterInnen	11.041	25.556	43	23.778	33.843	70
Angestellte	22.718	44.181	51	36.378	54.643	67
Vertragsbedienstete	29.330	37.854	77	37.994	40.671	93
BeamtInnen	52.217	54.927	95	56.827	55.403	103
Gesamt	20.334	33.012	62	35.023	42.364	83

Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Unselbstständig Erwerbstätige

Ein Teil der Einkommensdifferenzen zwischen den Geschlechtern lässt sich auf Teilzeitarbeit der Frauen zurückführen. Aber auch wenn nur ganzjährig Vollzeitbeschäftigte verglichen werden, erreicht der Median des Bruttojahreseinkommens der Frauen nur 83% des mittleren Männereinkommens.

Altersgruppen

Mit Ausnahme der ArbeiterInnen ist bei allen unselbstständig Erwerbstätigen ein positiver Zusammenhang zwischen dem Alter und der Höhe des mittleren Bruttojahreseinkommens festzustellen. Wird sowohl der Einfluss des Alters als auch der Effekt der Arbeitszeit auf das Einkommen ausgeklammert, so sind nur sehr geringe Unterschiede zwischen dem mittleren Bruttojahreseinkommen der BeamtInnen und jenem der Angestellten zu beobachten.

In der Gruppe der 30- bis 39-Jährigen haben Frauen ein im Vergleich zu den Männern besonders niedriges Bruttojahreseinkommen. Dies hängt mit dem hohen Teilzeitanteil von Frauen (57%) in dieser Altersgruppe zusammen. Bei Einschränkung auf ganzjährig Vollzeitbeschäftigte in der Gruppe der 30- bis 39-Jährigen erhöht sich der Anteil des Frauenmedians am Median der Männer von 55% auf 86%.

Wird der Arbeitszeiteffekt ausgeblendet, zeigt sich, dass ganzjährig vollzeitbeschäftigte männliche Angestellte mit Ausnahme der 20- bis 29-Jährigen im Mittel durchwegs höhere Einkommen als Beamte erzielen – besonders bei Männern zwischen 40 und 49 Jahren fällt der Unterschied sehr deutlich aus (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig erwerbstätigen Männer nach sozialer Stellung und Altersgruppen 2015

Altersgruppen	Alle unselbstständig Erwerbstätigen		Ganzjährig Vollzeit	
	Männliche Angestellte	Männliche Beamte	Männliche Angestellte	Männliche Beamte
bis 19 Jahre	1.404	...	17.831	...
20 bis 29 Jahre	24.500	40.979	35.859	41.791
30 bis 39 Jahre	44.281	45.454	50.485	45.633
40 bis 49 Jahre	55.407	51.413	62.000	51.617
50 bis 59 Jahre	59.015	59.487	65.544	59.875
60 Jahre und älter	63.000	72.896	75.757	73.856
Gesamt	44.181	54.927	54.643	55.403

Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Branchen

Die Höhe des Bruttojahreseinkommens hängt stark vom Wirtschaftsbereich ab, in dem eine Person beschäftigt ist. Die Branchen (ÖNACE 2008-Abschnitte) mit den höchsten Bruttojahreseinkommen sind Abschnitt D (Energieversorgung), Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) sowie der Abschnitt J (Information und Kommunikation). Die mit Abstand niedrigsten Einkommen werden in Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)

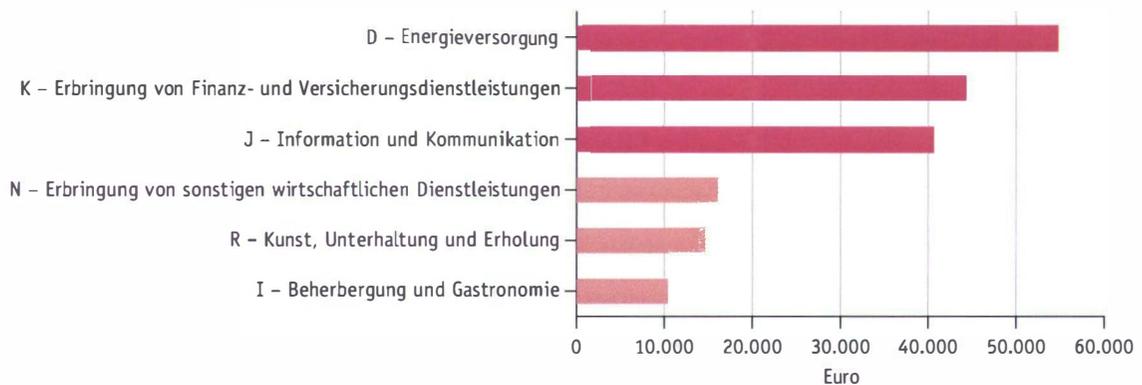
Zusammenfassung



Unselbstständig Erwerbstätige

erzielt, außerdem sind die mittleren Einkommen im Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) und im Abschnitt N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen) eher gering (vgl. Grafik 3).

Grafik 3: ÖNACE 2008-Abschnitte mit den höchsten und niedrigsten mittleren Bruttojahreseinkommen 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Unterschiede zwischen den Branchen gibt es auch bei Betrachtung der hohen und niedrigen Einkommen innerhalb der Abschnitte. In weiten Teilen des produzierenden Bereichs sind die relativen Unterschiede zwischen hohen und niedrigen Einkommen eher gering. Beträchtliche Einkommensunterschiede zeigen sich dagegen in den Dienstleistungsbranchen. Hier weist der Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) den größten Unterschied zwischen hohen und niedrigen Einkommen auf, wohingegen der Abschnitt O (öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung) mit relativ geringen Einkommensunterschieden auffällt.

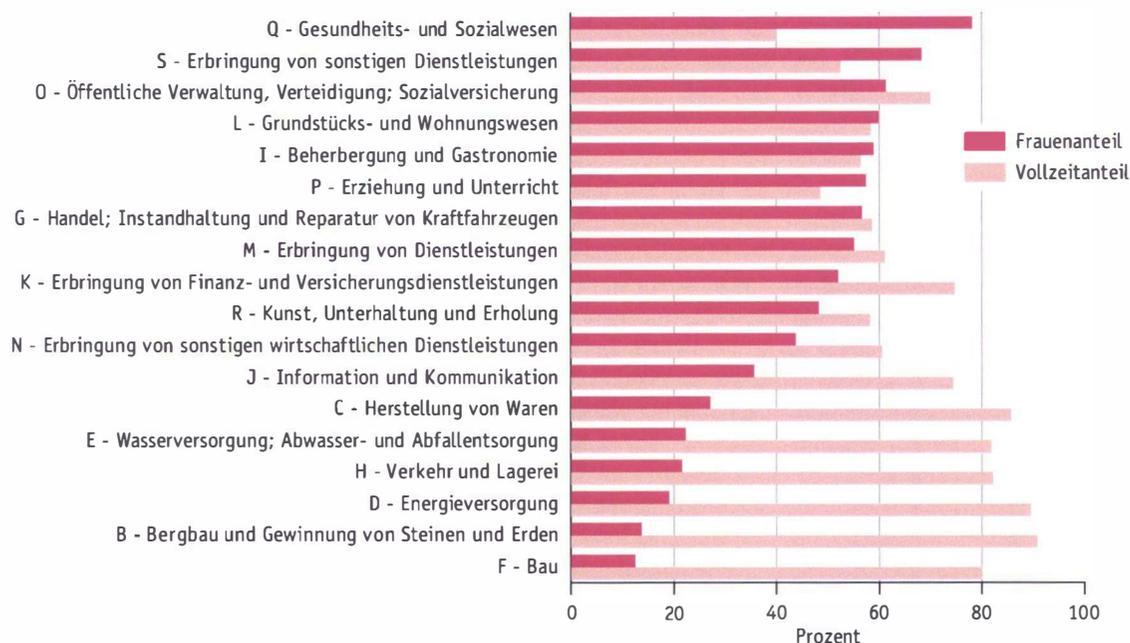
Sowohl die unterschiedliche Höhe der mittleren Einkommen als auch die Verteilung der Einkommen innerhalb der Branchen hängen mit Faktoren wie dem unterschiedlichen Ausmaß von Teilzeit- bzw. Saisonbeschäftigung zusammen.

Ein deutlicher Zusammenhang zeigt sich zwischen dem Frauenanteil und dem Anteil der Vollzeitbeschäftigten (vgl. Grafik 4) sowie, auch daraus schließend, dem Frauenanteil und dem mittleren Einkommen je Branche. Beispielsweise tritt der höchste Frauenanteil im Gesundheits- und Sozialwesen (Abschnitt Q) mit 78 % gemeinsam mit dem niedrigsten Vollzeitanteil (40 %) auf.

Deutliche Einkommensnachteile für Frauen sind auch innerhalb der Branchen erkennbar: Frauen verdienen im Mittel zwischen 57 % (Abschnitt K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) und 85 % (Abschnitt P – Erziehung und Unterricht) der mittleren Männereinkommen. Wenn nur ganzjährig Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt werden, verringern sich die Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen erzielen zwischen 64 % (Abschnitt S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) und 99 % (Abschnitt B – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) der Einkommen ganzjährig vollzeitbeschäftigter Männer.

Unselbstständig Erwerbstätige

Grafik 4: Frauenanteil und Vollzeitanteil nach ÖNACE 2008-Abschnitten 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Berufsgruppen

Im Gegensatz zur Betrachtung der Einkommen nach Branchen spiegelt die Gliederung nach Berufsgruppen die konkrete Tätigkeit einer Person wider. Da die Tätigkeit von verschiedenen einkommensrelevanten Faktoren wie Ausbildung, Zusatzqualifikationen oder der Stellung im Betrieb beeinflusst wird, unterscheiden sich die Einkommen stark voneinander (vgl. Grafik 5). Das Medianeinkommen der Führungskräfte (60.884 Euro) ist mehr als viermal so hoch wie jenes der Hilfsarbeitskräfte (14.862 Euro).

In Handwerks- und verwandten Berufen und für BedienerInnen von Anlagen und Maschinen und Montageberufen, die typische Berufsgruppen des produzierenden Sektors sind, werden deutlich höhere Einkommen als von Personen des Abschnitts Dienstleistungsberufe und von VerkäuferInnen erzielt. In den Produktionsberufen zeigt sich gleichzeitig eine geringere Streuung der Einkommen.

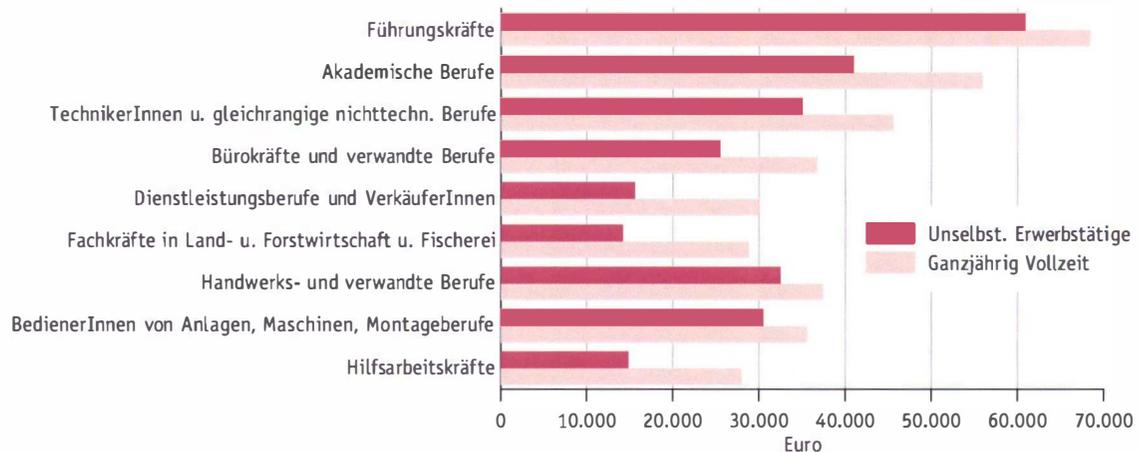
Die höhere Streuung und das niedrigere Niveau der Einkommen in Dienstleistungsberufen sind zum Teil auf die deutlich höhere Teilzeitquote der dort Beschäftigten zurückzuführen. Wenn diese Effekte ausgeschaltet werden, verringern sich die Unterschiede, bleiben aber bestehen. Die Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten in Handwerks- und verwandten Berufen und der BedienerInnen von Anlagen und Maschinen und Montageberufe liegen im Median weiterhin deutlich über den Einkommen, die in Dienstleistungsberufen erzielt werden. Auch unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten erzielen Führungskräfte mit

Zusammenfassung



Unselbstständig Erwerbstätige

Grafik 5: Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Berufshauptgruppen 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Mikrozensusdaten. Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Ohne Lehrlinge.

68.411 Euro die höchsten und Hilfsarbeitskräfte mit 28.013 Euro die niedrigsten mittleren Bruttojahreseinkommen.

Die Betrachtung der Berufsgruppen nach Geschlecht zeigt ein ähnliches Muster wie beim Vergleich der Branchen. Frauen sind häufiger als Männer in Dienstleistungs- und Hilfstätigkeiten und damit in schlechter bezahlten Berufen zu finden. In diesen Berufsgruppen arbeiten sie zudem überdurchschnittlich häufig in Teilzeit, was sich negativ auf ihre Einkommenssituation relativ zu den Männern auswirkt.

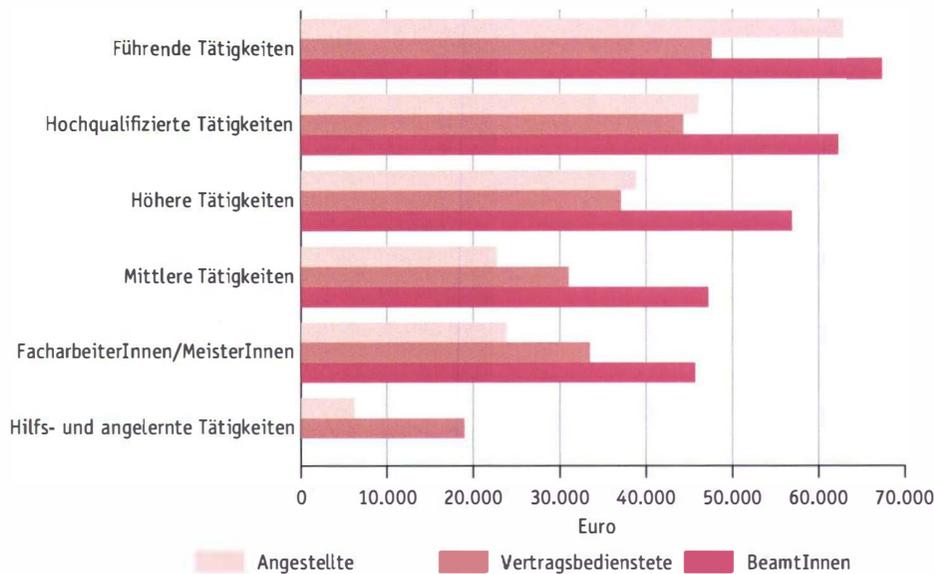
Funktionen

Im „Allgemeinen Einkommensbericht“ kombiniert das Merkmal Funktion die ausgeübte Tätigkeit und die Art des Beschäftigungsverhältnisses. Dadurch wird es möglich, ArbeiterInnen, Angestellte, Vertragsbedienstete sowie BeamtInnen und deren Stellung im Beruf, die von Hilfs- bis zu führenden Tätigkeiten reichen kann, gemeinsam zu betrachten. ArbeiterInnen erhalten deutlich niedrigere Einkommen als Angestellte, Vertragsbedienstete und BeamtInnen. Darüber hinaus gibt es unter den ArbeiterInnen geringere Einkommensunterschiede als unter den Angestellten: HilfsarbeiterInnen erzielten im Jahr 2015 im Mittel 11.200 Euro brutto, VorarbeiterInnen/MeisterInnen kamen auf 39.508 Euro. Bei den Angestellten wurde für Hilfstätigkeiten ein Medianeinkommen von 6.248 Euro bezahlt, für führende Tätigkeiten lag das mittlere Einkommen bei 62.882 Euro. Auch innerhalb der einzelnen Funktionen waren bei den ArbeiterInnen die Unterschiede zwischen hohen und niedrigen Einkommen kleiner als bei den Angestellten.

Vertragsbedienstete in Hilfs- und angelernten Tätigkeiten erhielten im Mittel mit 18.999 Euro ein deutlich höheres Einkommen als Angestellte in vergleichbarer Position (vgl. Grafik 6).

Unselbstständig Erwerbstätige

Grafik 6: Mittlere Bruttojahreseinkommen nach Funktionen 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Mikrozensusdaten. Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Ohne Lehrlinge.

Mit steigender Funktion fallen jedoch die Einkommen der Vertragsbediensteten hinter jene der Angestellten zurück. Vertragsbedienstete in führenden Tätigkeiten erreichten ein mittleres Jahreseinkommen von 47.654 Euro. Die Einkommen der BeamtInnen sind in allen Funktionsgruppen höher als bei den Angestellten und bei den Vertragsbediensteten. Dies hat verschiedene Ursachen: Zu erwähnen sind der höhere Anteil an Personen mit Hochschulabschluss sowie eine andere Altersstruktur. BeamtInnen sind im Durchschnitt um zwölf Jahre älter als Angestellte und um acht Jahre älter als Vertragsbedienstete. Vor allem schlägt sich aber der niedrigere Anteil an Teilzeit- und nicht ganzjähriger Beschäftigung nieder. Werden Arbeitzeiteffekte und Verzerrungen aufgrund nicht ganzjähriger Beschäftigung ausgeschaltet, zeigen sich für die niedrigen Positionen bei den BeamtInnen nach wie vor höhere, für die hohen Positionen (führende Tätigkeiten) dagegen niedrigere mittlere Einkommen als bei den Angestellten (BeamtInnen 68.307 Euro, Angestellte 70.808 Euro).

Im Hinblick auf den Einkommensnachteil der Frauen zeigt sich, dass er bei ganzjährig vollzeitbeschäftigten Vertragsbediensteten und BeamtInnen mit mittleren sowie höheren Tätigkeiten am geringsten ist. Am höchsten ist er bei ArbeiterInnen und Angestellten, die als FacharbeiterInnen/MeisterInnen tätig sind.

Dauer der Betriebszugehörigkeit und Bildung

Die Höhe des Einkommens hängt auch stark mit der Dauer der Betriebszugehörigkeit und dem Bildungsstand zusammen. Die Ergebnisse für ganzjährig Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2015 bestätigen, dass das Bruttojahreseinkommen mit zunehmender Dauer der Betriebszugehörig-

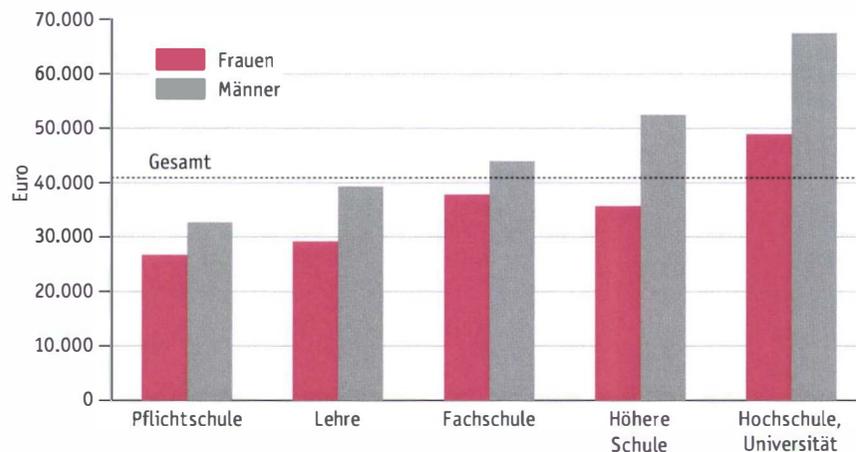
Zusammenfassung



Unselbstständig Erwerbstätige

keit steigt und gleichzeitig der Einkommensnachteil der Frauen tendenziell zunimmt. Auch der Bildungsabschluss hat einen wesentlichen Einfluss auf die Einkommenshöhe. So führt die Absolvierung einer Hochschule oder Universität bei ganzjährig Vollzeitbeschäftigten zu doppelt so hohen Bruttojahreseinkommen wie der Abschluss der Pflichtschule (vgl. Grafik 7).

Grafik 7: Mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nach Bildung und Geschlecht 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Mikrozensusdaten. Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Ohne Lehrlinge.

Die relativen Einkommensunterschiede zwischen ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern sind bei Personen mit Fachschulabschlüssen am geringsten und bei AbsolventInnen der höheren Schulen am größten. In der Grafik 7 sieht man zudem, dass ausschließlich Frauen mit einem Hochschul- und Universitätsabschluss das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen übertreffen, während Männer schon ab einem Fachschulabschluss mehr als der Durchschnitt zur Verfügung haben.

Vollzeit – Teilzeit

Im Jahr 2015 gab es rund 912.200 ganzjährig Teilzeit- und 2.039.300 ganzjährig Vollzeitbeschäftigte. Das entspricht einem Teilzeitanteil von 31 %. Das mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag 2015 bei 17.347 Euro und betrug damit 43 % des mittleren Einkommens der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten (40.120 Euro).

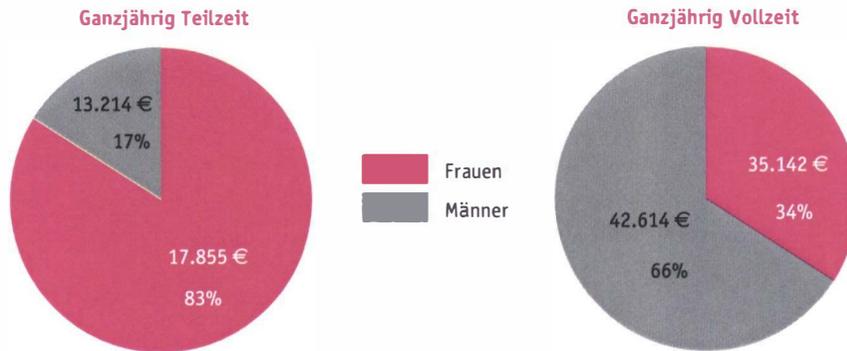
Der Frauenanteil unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2015 bei 34% und unter den ganzjährig Teilzeitbeschäftigten bei 83% (vgl. Grafik 8).

Von allen ganzjährig erwerbstätigen Frauen befanden sich 52% in einem Teilzeitarbeitsverhältnis, bei Männern lag dieser Anteil bei lediglich 10%. Ganzjährig teilzeitbeschäftigte Frauen erzielten ein deutlich höheres Einkommen als Männer in Teilzeit. Dies ist jedoch zu

Zusammenfassung

Unselbstständig Erwerbstätige

Grafik 8: Mittlere Bruttojahreseinkommen und Verteilung der ganzjährig Teil- und Vollzeitbeschäftigten nach Geschlecht 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Mikrozensusdaten. Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Ohne Lehrlinge.

einem beträchtlichen Teil auf Unterschiede in den Strukturen der Beschäftigungsverhältnisse zurückzuführen (z. B. arbeiten teilzeitbeschäftigte Frauen im Durchschnitt mehr Stunden pro Woche als Männer).

Die Gruppe der Teilzeitbeschäftigten ist sehr inhomogen. Beispielsweise stellen das Ausmaß der gearbeiteten Wochenstunden oder die Funktion wichtige Aspekte bei der Interpretation ihrer Einkommensstruktur dar. Ein weiterer wesentlicher Faktor zur Unterscheidung der einzelnen Gruppen innerhalb der Teilzeitbeschäftigung ist die Freiwilligkeit sowie Selbstbestimmung bei der Wahl der Wochenstunden.

Unter den Angestellten sind absolut und relativ die meisten Teilzeitarbeitskräfte zu finden, gefolgt von den Vertragsbediensteten und ArbeiterInnen. Die ganzjährig teilzeitbeschäftigten BeamtInnen stellen die kleinste Gruppe dar, die mit 33.639 Euro im Jahr 2015 aber über das höchste mittlere Einkommen verfügte. Des Weiteren war in dieser Gruppe der Einkommensnachteil von Teilzeit zu Vollzeit am geringsten, das Einkommen der BeamtInnen in Teilzeit betrug 60% der BeamtInnen in einer Vollzeitbeschäftigung. Ganzjährig teilzeitbeschäftigte ArbeiterInnen hatten mit 8.788 Euro das geringste Medianeinkommen. Im Vergleich zu den 29.826 Euro der vollzeitbeschäftigten ArbeiterInnen verdienten ArbeiterInnen in Teilzeit nur rund 30% und wiesen damit den größten Einkommensnachteil auf.

Mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen in den Berufsgruppen Dienstleistungsberufe und VerkäuferInnen sowie Hilfsarbeitskräfte ist teilzeitbeschäftigt. In Handwerks- und verwandten Berufen sind es hingegen nur 7%. Rund 30% (256.400 Personen) aller Teilzeitbeschäftigten sind nur in der Berufsgruppe Dienstleistungsberufe und VerkäuferInnen tätig. Die höchsten mittleren Bruttojahreseinkommen erhalten ganzjährig Teilzeitbeschäftigte in akademischen Berufen (27.855 Euro) und als Führungskräfte (25.062 Euro). Die niedrigsten Medianeinkommen unter den Teilzeitbeschäftigten erzielten im Jahr 2015 die Hilfsarbeitskräfte mit 12.782 Euro.

Zusammenfassung

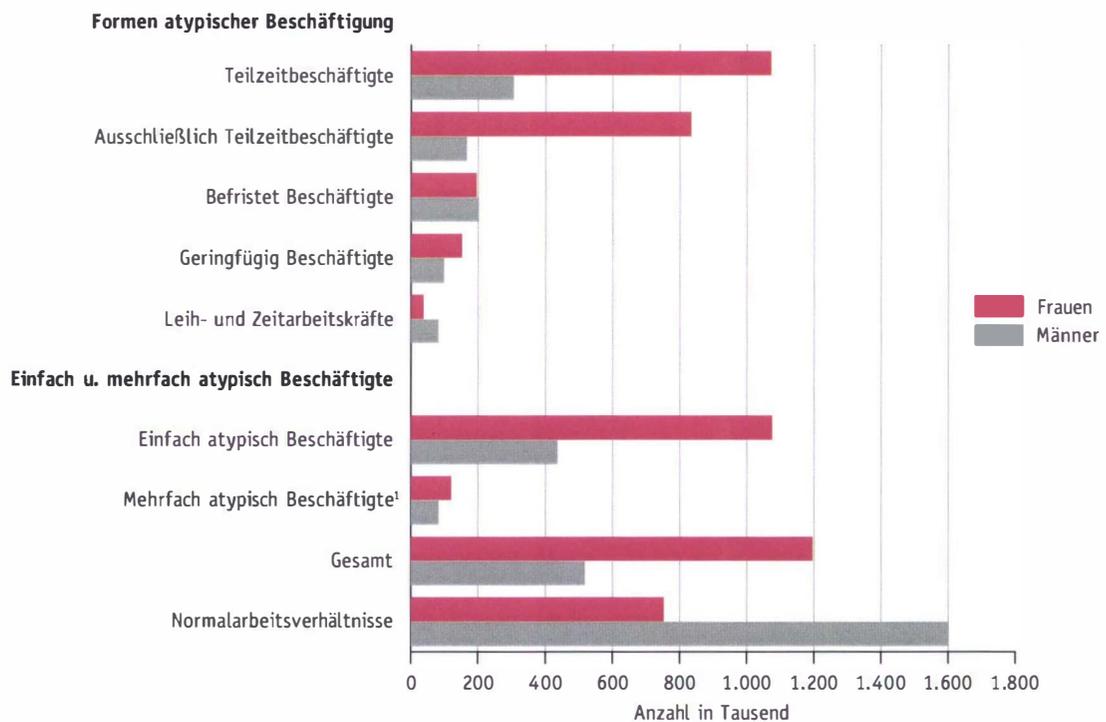


Unselbstständig Erwerbstätige

Atypische Beschäftigung

Neben Teilzeitarbeit spielen auch andere atypische Beschäftigungsformen eine wichtige Rolle auf dem Arbeitsmarkt. Unter atypisch beschäftigten Erwerbstätigen werden im Kontext dieses Berichts alle Personen verstanden, auf die im Referenzjahr zumindest eines der folgenden vier Kriterien zutrifft: Teilzeitarbeit, geringfügige Beschäftigung, Befristung, Leih- und Zeitarbeit. Auf 42% aller unselbstständig Erwerbstätigen traf zumindest eines der genannten Kriterien für atypische Beschäftigung zu, wobei Frauen deutlich häufiger von atypischen Beschäftigungsformen betroffen waren als Männer (vgl. Grafik 9).

Grafik 9: Anzahl der atypisch Beschäftigten nach Geschlecht 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Mikrozensusdaten. Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich. Ohne Lehrlinge. - 1) Geringfügig Beschäftigte in Teilzeit gelten nicht als mehrfach atypisch beschäftigt.

Mehr als die Hälfte (61%) der Frauen, aber nur weniger als ein Viertel der Männer (24%) sind atypisch beschäftigt. Dies ist vor allem auf den wesentlich höheren Teilzeitanteil der unselbstständig erwerbstätigen Frauen (55%) im Vergleich zu den Männern (14%) zurückzuführen. Schließt man ausschließlich Teilzeitbeschäftigte aus, so sind 360.700 Frauen und 351.800 Männer von einer atypischen Beschäftigungsform betroffen. Die Kategorie der einfach atypisch Beschäftigten wird bei den Frauen von den Teilzeitbeschäftigten dominiert: Mit 1.075.500 Personen übertrifft ihre Anzahl deutlich jene der Männer (436.000 Personen). Unter den Frauen sind 6% aller unselbstständig Erwerbstätigen mehrfach atypisch beschäftigt, unter den Männern sind es 4%.

Selbstständig Erwerbstätige

Mit einem Bruttojahreseinkommen von 12.483 Euro verdienen atypisch Beschäftigte im Median rund ein Drittel des Einkommens der Personen in einem Normalarbeitsverhältnis (37.221 Euro). Personen, die genau ein atypisches Beschäftigungsmerkmal aufweisen, hatten 2015 ein mittleres Bruttojahreseinkommen von 13.502 Euro. Trafen mehrere Merkmale atypischer Beschäftigung zusammen, betrug das Jahreseinkommen mit 6.662 Euro nur 18% des Bruttojahreseinkommens von Personen, die in einem Normalarbeitsverhältnis standen. Die niedrigsten Einkommen hatten mit 3.269 Euro die geringfügig Beschäftigten. Befristet Beschäftigte verdienten im Jahr 2015 im Mittel 8.230 Euro, Leih- und Zeitarbeitskräfte 16.331 Euro.

Selbstständig Erwerbstätige

Bei der Interpretation der Einkommen der selbstständig Erwerbstätigen müssen im Unterschied zu den unselbstständig Erwerbstätigen und den PensionistInnen einige Besonderheiten beachtet werden. Aufgrund von steuerlichen Regelungen entsprechen die darin enthaltenen Einkommen häufig nicht den tatsächlichen, da das Einkommensteuergesetz für Selbstständige gewisse Gestaltungsfreiräume offenlässt. Daher werden die Einkommen der Selbstständigen tendenziell unterschätzt, dennoch lässt sich die Struktur der Einkommenssituation realitätsnah abbilden. Die Daten über die Einkommen der Selbstständigen liegen nur mit einer großen zeitlichen Verzögerung vor. Die zuletzt verfügbaren Echtdateen beinhalten Werte des Referenzjahres 2013. Die Ergebnisse für 2014 und 2015 beruhen auf Fortschreibungen und stellen daher nur Schätzwerte dar. Unter den Selbstständigen werden sehr unterschiedliche Typen von Erwerbstätigen zusammengefasst, von Erwerbstätigen auf Werkvertragsbasis über Personen mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung bis zu Selbstständigen mit Unternehmertätigkeiten. Im Jahr 2013 hatten in Österreich insgesamt 800.928 Personen Einkünfte aus selbstständigen Tätigkeiten. Diese teilen sich auf in ausschließlich selbstständig Erwerbstätige (333.115 Personen) und sogenannte Mischfälle (467.813 Personen). Als Mischfälle gelten Personen, die neben dem selbstständigen Einkommen zusätzliche Bezüge aus einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit oder einer Pension hatten.

Im Mittel betrug das Jahreseinkommen (vor Steuern, nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge) der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen im Jahr 2013 11.388 Euro (Frauen 7.837 Euro, Männer 15.015 Euro; vgl. Grafik 10), wobei große Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen festzustellen sind. Die höchsten Einkommen erzielen ausschließlich Selbstständige in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M): Das Medianeinkommen betrug hier 2013 20.635 Euro. Das zweithöchste mittlere Einkommen wurde in der Branche Information und Kommunikation (Abschnitt J) mit 18.000 Euro erzielt. Am anderen Ende der Einkommensskala finden sich mit einem Medianeinkommen von 7.263 Euro ausschließlich Selbstständige im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L).

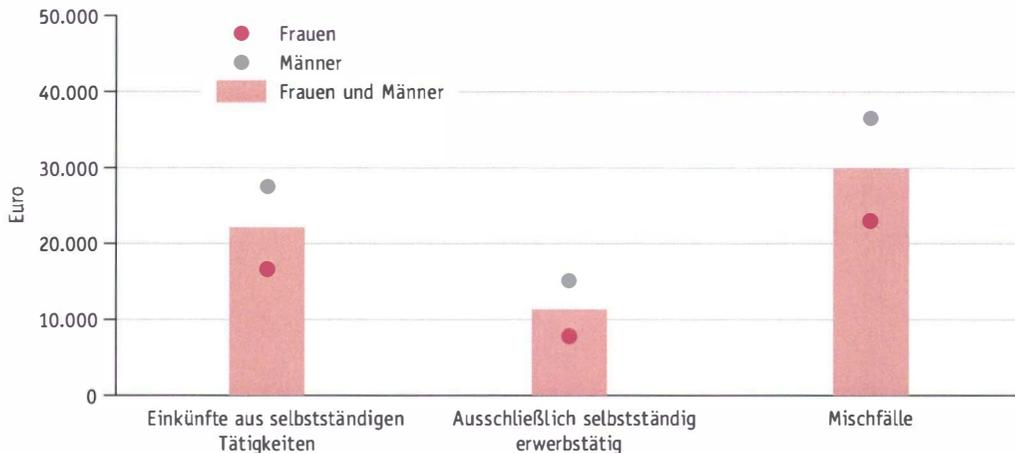
Auch unter den Selbstständigen gibt es große Unterschiede zwischen den Einkommen von Frauen und Männern. Dabei ist auffällig, dass in den Branchen mit hohem Einkommensniveau gleichzeitig der Einkommensnachteil der Frauen eher hoch ist. Im Gesundheits- und Sozialwesen (Abschnitt Q) liegen die Einkünfte von Frauen und Männern besonders weit auseinander.

Zusammenfassung



Selbstständig Erwerbstätige

Grafik 10: Mittlere Jahreseinkünfte der Personen mit selbstständiger Tätigkeit nach Geschlecht 2013



Quelle: Statistik Austria, 2016. Einkommensteuer-/Lohnsteuer- und HV-Daten.

ander. Hier verdienen Frauen nur 12% der mittleren Einkünfte der männlichen Vergleichsgruppe. Dies liegt vor allem an der Beschäftigungsstruktur innerhalb der Branche. Frauen sind in den Klassen mit hohem Verdienst (z.B. ÄrztInnen) deutlich unterrepräsentiert, während sie in Klassen mit niedrigerem Einkommensniveau in der Mehrheit sind. Am geringsten ist der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern im Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abschnitt R). Hier beträgt das mittlere Einkommen der Frauen 73% von jenem der Männer.

Personen, die neben ihren Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit auch noch Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit bzw. aus Pension aufweisen (Mischfälle), bezogen im Jahr 2013 im Mittel insgesamt 29.982 Euro (Frauen 22.956 Euro, Männer 36.521 Euro). In dieser Gruppe finden sich vor allem diejenigen wieder, die neben einem Haupteinkommen aus unselbstständiger Tätigkeit bzw. einer Pension eine (möglicherweise sehr niedrige) Nebeneinkunft aus selbstständiger Tätigkeit aufweisen.

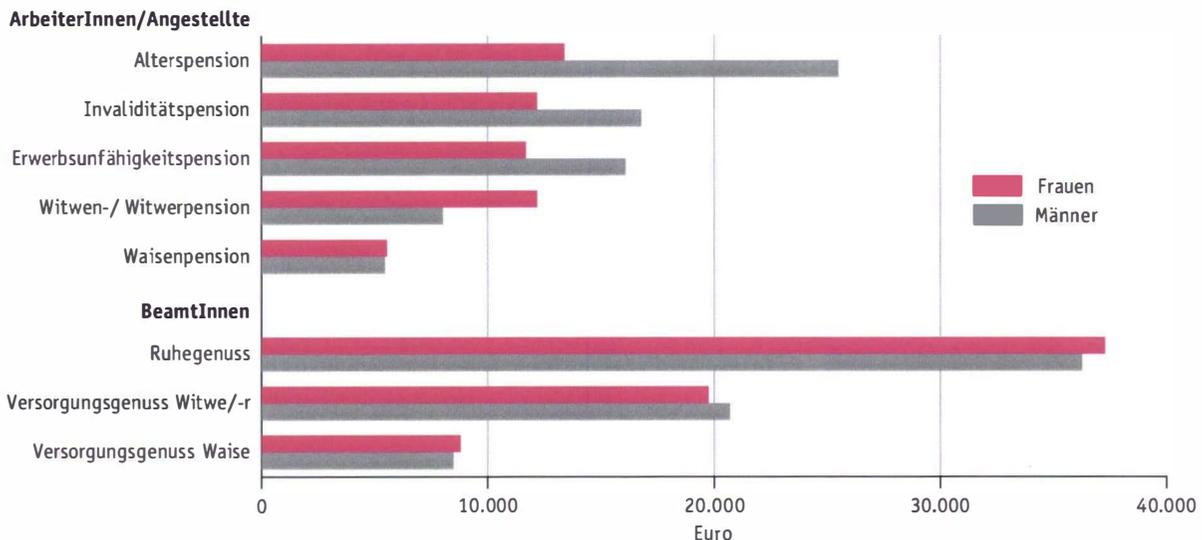
PensionistInnen

Von den 2.344.109 PensionistInnen im Jahr 2015 hatten 2.089.127 Personen – das entspricht einem Anteil von 89% – ihren Wohnsitz in Österreich. Neben den Personen, die eine Alterspension beziehen, und den BeamtInnen in Ruhe besteht diese Gruppe im Wesentlichen aus Witwen bzw. Witwern, Waisen sowie Personen, die eine Invaliditäts- oder Erwerbsunfähigkeitspension erhalten. Anders als bei den unselbstständig und selbstständig Erwerbstätigen sind Frauen mit einem Anteil von 55% unter den PensionistInnen in der Mehrheit, was vor allem mit der höheren Lebenserwartung und dem niedrigeren Pensionsantrittsalter der Frauen zusammenhängt.

Im Mittel betrug das Einkommen der PensionistInnen mit Wohnsitz in Österreich im Jahr 2015 19.834 Euro brutto, wobei das Einkommen der Frauen im Mittel bei 15.377 Euro lag,

PensionistInnen

Grafik 11: Mittlere Bruttojahreseinkommen der PensionistInnen (inkl. BeamtInnen in Ruhe) nach Pensionsart und Geschlecht 2015



während Männer 25.828 Euro bezogen. Die Höhe der Pension hängt erwartungsgemäß stark von der Pensionsart ab: Die höchsten Einkommen hatten BeamtInnen in Ruhe (BezieherInnen eines Ruhegenusses; vgl. Grafik 11).

Unter den versicherungsrechtlichen PensionistInnen hatten AlterspensionistInnen das höchste mittlere Einkommen zu verzeichnen, gefolgt von Invaliditäts- und ErwerbsunfähigkeitspensionistInnen. Die niedrigsten Einkommen erzielten WaisenpensionistInnen.

Der Einkommensnachteil der Frauen ist auch bei den PensionistInnen erkennbar. Bezieherinnen einer Alterspension müssen im Mittel mit etwas mehr als der Hälfte dessen auskommen, was Männer in Alterspension erhalten. Eine Sonderstellung nehmen in diesem Zusammenhang Witwen/Witwer ein. Hier liegt das mittlere Einkommen der Frauen über jenem der Männer – aus dem Grund, dass sich die Witwen-/Witwerpension entsprechend der Höhe des Einkommens des verstorbenen Partners ergibt.

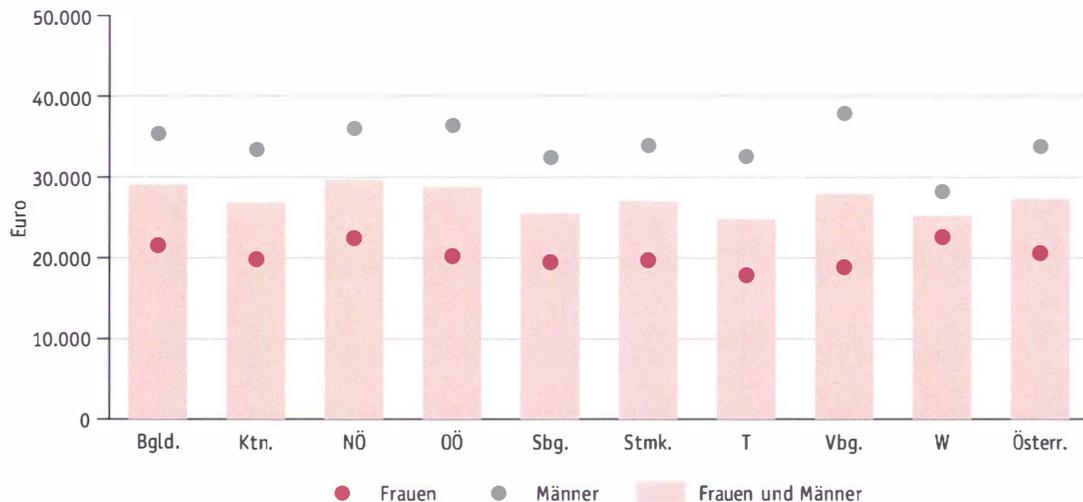
Bundesländer

Im vorliegenden Bericht werden Einkommen von unselbstständig Erwerbstätigen, selbstständig Erwerbstätigen und PensionistInnen auch nach Bundesländern gegliedert dargestellt. Die Unterschiede in den Einkommen zwischen den Bundesländern sind insgesamt relativ gering und großteils auf strukturelle Effekte zurückzuführen. Die höchsten mittleren Bruttojahreseinkommen erzielten im Jahr 2015 mit 29.685 Euro unselbstständig Erwerbstätige mit Wohnsitz in Niederösterreich (vgl. Grafik 12). Auf Platz zwei folgte das Burgenland (29.093 Euro). Unselbstständig Erwerbstätige in Tirol verdienten mit 24.826 Euro im Vergleich zu den anderen Bundesländern am wenigsten.

Zusammenfassung

Bundesländer

Grafik 12: Mittlere Bruttojahreseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen nach Bundesländern und Geschlecht 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Getrennt nach Geschlecht betrachtet, verdienen Frauen – verglichen mit den anderen Bundesländern – in Wien mit einem mittleren Bruttojahreseinkommen von 22.659 Euro am meisten. In Wien lebende Männer liegen in der Rangfolge der Einkommen mit 28.205 Euro an letzter Stelle. Damit ist in Wien der kleinste relative Einkommensunterschied (Einkommen der Frauen im Vergleich zu den Männern) zu verzeichnen. Trotzdem verdienen Frauen in Wien im Mittel nur 80% des Einkommens der Männer (Österreich: 61%). Der größte Einkommensunterschied zeigt sich in Vorarlberg. Männer verdienen hier mit 37.986 Euro im Vergleich zu den anderen Bundesländern am meisten, Vorarlberger Frauen erreichen hingegen mit 18.898 Euro nur die Hälfte des mittleren Einkommens der Männer.

Da Teilzeitarbeit und nicht ganzjährige Beschäftigung große Auswirkungen insbesondere auf das Einkommen der Frauen haben, ist es sinnvoll, nur ganzjährig Vollzeitbeschäftigte in den Vergleich der geschlechtsspezifischen Einkommen einzubeziehen. Auch aus diesem Blickwinkel schneiden Frauen mit einem mittleren Bruttojahreseinkommen von 38.438 Euro in Wien immer noch am besten ab (das entspricht einem Anteil von 91% des Einkommens der männlichen Vergleichsgruppe). In Vorarlberg verdienen ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen mit 34.085 Euro im Jahr 2015 nur 73% des Einkommens der Männer (46.434 Euro). Im Vergleich zu den anderen Bundesländern verdienen unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten sowohl Frauen mit 33.049 Euro als auch Männer mit 41.723 Euro in Tirol am wenigsten.

Auch die Einkünfte der selbstständig Erwerbstätigen können nach Bundesländern gegliedert werden. Ausschließlich selbstständig Erwerbstätige, die in Vorarlberg wohnhaft sind, erzielten im Jahr 2013 mit 14.187 Euro die höchste mittlere Jahreseinkunft (vor Steuern, nach Sozialversicherungsbeiträgen), gefolgt von ausschließlich Selbstständigen in Tirol (13.853 Euro) und Salzburg (13.653 Euro). Am niedrigsten waren die Einkünfte der ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen mit einem mittleren Jahreseinkommen von 10.471 Euro im Burgenland.

Zusammenfassung

Bundesländer

PensionistInnen, die in Wien leben, bezogen mit 22.317 Euro im Jahr 2015 ein deutlich höheres Bruttojahreseinkommen als im österreichischen Mittel (19.834 Euro). Neben Wien lagen 2015 auch die Einkommen der PensionistInnen in Niederösterreich mit 21.350 Euro relativ deutlich über dem Schnitt. Die niedrigsten Pensionen bezogen im Jahr 2015 PensionistInnen in Vorarlberg (17.351 Euro).

Zusammenfassung



Tabelle 3: Überblickstabelle „Allgemeiner Einkommensbericht“

Unselbstständig Erwerbstätige (ohne Lehrlinge) 2015	Anzahl der Personen			Mittlere Bruttojahreseinkommen (Median)		
	Frauen und Männer	Frauen	Männer	Frauen und Männer	Frauen	Männer
ArbeiterInnen	1.674.532	580.516	1.094.016	19.215	11.041	25.556
Angestellte	2.010.756	1.100.381	910.375	30.396	22.718	44.181
Vertragsbedienstete	351.460	241.590	109.870	32.496	29.330	37.854
BeamtInnen	189.752	77.600	112.152	53.747	52.217	54.927
Gesamt	4.226.500	2.000.087	2.226.413	26.678	20.334	33.012
Ganzjährig Vollzeit						
ArbeiterInnen	682.155	135.820	546.335	31.915	23.778	33.843
Angestellte	1.047.070	412.063	635.007	46.402	36.378	54.643
Vertragsbedienstete	207.182	117.830	89.352	39.156	37.994	40.671
BeamtInnen	169.518	60.115	109.403	55.969	56.827	55.403
Gesamt	2.105.925	725.828	1.380.097	39.812	35.023	42.364
Arbeitszeitausmaß¹						
Vollzeit	2.689.200	876.300	1.813.000	35.049	31.108	36.875
in Prozent	100	33	67			
Teilzeit	1.378.000	1.071.500	306.400	12.430	13.996	7.312
in Prozent	100	78	22			
Atypisch Beschäftigte¹						
Gesamt	1.712.900	1.194.700	518.200	12.483	13.860	8.714
Selbstständig Erwerbstätige 2013						
Selbstständig Erwerbstätige 2013	Anzahl der Personen			Jahreseinkünfte vor Steuern (Median)		
	Frauen und Männer	Frauen	Männer	Frauen und Männer	Frauen	Männer
Ausschließlich Selbstständige	333.115	123.564	209.551	11.388	7.837	15.015
Mischfälle (selbstständig und unselbstständig Erwerbstätige und PensionistInnen)	467.813	208.190	259.623	29.982	22.956	36.521
Gesamt	800.928	331.754	469.174	22.183	16.642	27.476
PensionistInnen (mit Wohnsitz in Österreich) 2015						
PensionistInnen (mit Wohnsitz in Österreich) 2015	Anzahl der Personen			Mittlere Bruttojahreseinkommen (Median)		
	Frauen und Männer	Frauen	Männer	Frauen und Männer	Frauen	Männer
Gesamt	2.089.127	1.153.968	935.159	19.834	15.377	25.828

Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten/ Mikrozensusdaten und Einkommensteuerdaten.

1) Unselbstständig Erwerbstätige (ohne Lehrlinge) ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich (insgesamt: 4.067.200 Personen).